

NUTZUNG DES NifA-BÜROS

BERATUNG von Familien /Einzelpersonen mit afrikanischen Migrationshintergrund Di & Do 10-13h, und nach Vereinbarung

Die Beratungstermine werden immer mehr angenommen. Es hat sich herumgesprochen, dass man eine kompetente und gute Beratung erhält. Um die Wartezeit für die Kinder zu verkürzen, wurde für die Kinder eine Spielecke eingerichtet, die aber an machen Tagen nicht ausreicht. Da die Nachfrage z.T. so groß ist, sind wir bemüht eine zweite kompetente Person für die Mitarbeit zu gewinnen.

Die Beratung wird *ehrenamtlich* von einer Person durchgeführt, d.h. Fahrkosten u.a. Auslagen trägt die beratende Person selbst. Hier ist längerfristig eine Änderung gewünscht (evtl. Zuschuss).

Außerdem wäre ein zusätzlicher Warteraum wünschenswert, da die Wartezeiten manchmal etwas länger sind und die Familien, Mütter mit Kindern sich im äußerst kleinen Vorraum aufhalten müssen. Es soll ja die Privatsphäre der Zuberatenden gewahrt bleiben. Dazu müsste es aber eine zusätzliche Finanzierungsmöglichkeit geben.

Die beiden Beratungstermine werden i.d. Regel voll genutzt, meist ist die Kollegin schon vor der offiziellen Zeit (10h) anwesend und verlängert die Bürozeit, um die Anfragen zur Zufriedenheit beantworten zu können.

Die Anfragen beinhalten:

- Wohngeldzuschuss
- Schuldentilgung
- Wohnungsverlust / Obdachlosigkeit
- Anmietung von bezahlbarem Wohnraum
- Schulprobleme
- Suche nach Kinderbetreuungsplätzen: Kita, Hort
- Hilfe / Anfrage zu Kostenerstattung im medizinischen Bereich (Kuren / Reha...) usw.

Die Beratung erstreckt sich nicht nur über Fragen und Hilfen während der Bürotermine (wie oben beschrieben), sondern beinhaltet auch z.B. gemeinsame Behördengänge, Jugendamt, Jobcenter, Ausländerbehörde, Sozialamt, beim Arzt und / oder Termine mit Anwälten, Begleitung zu Schulterminen z.B. Elternsprechtag, Elternabende und Lehrergesprächen sowie Besuche in Kindergärten zusätzlich zu den Beratungstagen.

Zu Beratung kommen Familien, alleinerziehende Mütter, Asylbewerber/-innen und alleinstehende Männer. Der Personenkreis umfasst 15 Nationen des afrikanischen Kontinents.

Auswirkungen auf die Arbeit von NifA: Durch die Beratungsarbeit wird NifA unter den Afrikaner/-innen bekannt gemacht, die in der Folge die Veranstaltungen besuchen und / oder eigene Veranstaltungen unter dem Dach von NifA durchführen.

Beratung: 2x die Woche (Di & Do Ausnahme August) ca. 30 Besucher/-innen pro Beratungstag (Tendenz steigend). Ca. 100 Beratungstage / ca. 3000 Beratungen.

WEITERE NUTZUNG DES BÜROS

2018 wurde das Büro noch intensiver genutzt als im Vorjahr. Das Büro ist zu einem Anlaufpunkt geworden. Wir versuchen unsere Veranstaltungen in dem benachbarten Raum R14 durchzuführen, um in Pausen den Besucher/-innen die Möglichkeit zu geben, die Bibliothek zu besichtigen und dass ein oder andere Mal auch kleine Snacks anbieten zu können. Diese können wir in den Veranstaltungsräumen zwar anbieten, müssen aber Essen

und Getränke in der Küche ordern, was für uns zu teuer ist. Durch dieses Vorgehen haben wir das Büro bekannter gemacht.

- **NIfA –Treffen**
- **Nutzung durch Gruppen**
- **AKWABA**
- **Büroöffnung**
- **Vorbereitung von Veranstaltungen**
- **Bibliothek**

NIfA-Treffen

Die Inhalte der Treffen: Absprache von Terminen, Planung von Veranstaltungen, Planungen der Arbeit sowie inhaltliche Diskussionen.

Die Treffen fanden in unregelmäßigen Abständen statt, mindestens aber 1x im Monat. Die Anzahl der Teilnehmenden variierte.

Gruppentreffen

2018 haben vermehrt auch NIfA-Gruppen ihre Treffen im Büro abgehalten, Veranstaltungen vorbereitet und Vereinsangelegenheiten geklärt.

AKWABA Vorbereitungs- & Nachbereitungstreffen

Seit Januar 2017 finden die regelmäßigen Treffen im NIfA-Büro statt.

Es gab insgesamt **9 Vorbereitungs- & Nachbereitungstreffen**, organisiert von NIfA. Im Durchschnitt haben **15 Personen / Gruppen** daran teilgenommen. Hinzukommen noch diverse Planungstreffen sowie konkrete Vorbereitungstreffen z.B. Erstellung von Materialien für die Einzelveranstaltungen wie das Afrika-Puzzle für die Eröffnung, Plakate für Veranstaltungen z.B. Good News from Africa.

Gruppen, die nicht an den Vorbereitungsterminen teilgenommen haben aber an AKWABA beteiligt waren, schickten ihre Anmerkungen bzw. Vorschläge den Koordinatorinnen ins Büro.

Büro-Öffnung

Öffnungszeiten: Di 14-17 & Do 14-17h sowie nach telefonischer Vereinbarung und Bedarf

Das Büro war Dienstag & Donnerstag regelmäßig besetzt, hinzu kamen Büroarbeiten nach Bedarf am Mittwoch, am Freitag und an Wochenenden z.B. um zu Veranstaltungen einzuladen oder zu erinnern und Treffen außer der Reihe durchzuführen.

NIfA ist im letzten Jahr immer bekannter geworden, das war und ist an den vielen Einladungen und Anfragen per E-Mail abzulesen.

Wir erhielten Anfragen:

- ob wir behilflich sein könnten, Übersetzer/-innen für Geflüchtete zu organisieren. Die Anfragen kommen auch aus der Metropolregion z.B. Bamberg usw. Vor allem bei ausgefallenen Sprachen waren wir die erste Anlaufstelle.
- sowie Anfragen nach Räumen, wir waren und sind behilflich Tipps zu geben, an wen man sich wenden kann und wenn möglich Räume im CPH zu organisieren.
- nach Kooperationen z.B. an Veranstaltungen teilzunehmen ob mit Wortbeiträgen oder Ständen
- nach Informationen
- Zudem nutzten Gruppen gerne für die Bekanntmachung ihre Veranstaltungen unseren inzwischen angewachsenen E-Mail-Verteiler, d.h. NIfA lud für sie ein.

Die Anfragen an NIfA sowie die Besucher/innen im Büro wurden nicht systematisch erfasst. Eine aussagekräftige Statistik ist für 2019 vorgesehen.

Vorbereitung von Veranstaltungen

Das Büro war und ist ein idealer Treffpunkt Veranstaltungen vorzubereiten.

Bibliothek

Wurde im Rahmen der Büro-Öffnungszeiten genutzt.

Es ist das Ziel die Bibliothek zu strukturieren und zu organisieren, sodass wir sie der Öffentlichkeit zugänglich machen können. Wir erhalten immer mehr Buchspenden, die es gilt einzusortieren.

DIE ARBEIT VON NIfA

- **Veranstaltungen**
- **AKWABA**
- **Afrikanische Kinowelten**
- **Teilhaben an Afrika-Aktivitäten in der Metropolregion**

Veranstaltungen (zu aktuellen kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Themen)

Es haben 2018 neben AKWABA und den Afrikanischen Kinowelten 4 weitere Veranstaltungen stattgefunden. Dazu gehörten die Veranstaltungen:

- Am 27. April: „Politische Umbruch im Südlichen Afrika – ein Signal an Europa?“
- Am 15.Juni: „Fluchtursachen und Auswirkungen auf Nürnberg am Beispiel Äthiopiens“
- Am 21. Oktober: „Was lesen Jugendliche in Afrika und Deutschland?“
- Am 7. Dezember: „Die Würdigung Afrikas in der Straße der Menschenrechte- die Sprachen Afrikas – Bambara“

AKWABA - 10. Afrikatage in Nürnberg (13. bis 25. Juli 2018)

Besucher/innen: Σ 1.303

Afrikanische Kinowelten

1x im Monat wurden Filme, vorwiegend von afrikanischen Regisseur/-innen, gezeigt. (siehe auch NIfA-Jahresprogramm). Die Regisseur/-innen wurden vorgestellt und Hintergründe zum Film vorgetragen. Im Anschluss an die Vorführungen bestand die Möglichkeit Fragen zu stellen bzw. zu diskutieren, dies wurde immer auch gerne in Anspruch genommen. Inzwischen gibt es einen festen Stamm von Besucher/-innen aber auch immer mehr neue Interessierte.

Vorbereitungstreffen für die Filme (Recherche usw.) fanden im Büro statt.

11 Filme pro Jahr im Durchschnitt 28 Personen, Σ ca.300 Besucher/-innen

Teilnahme an Afrika-Aktivitäten in der Metropolregion u.a.

- Teilnahme am „Runden Tisch Menschenrechte“ der Stadt Nürnberg
- Teilnahme an den Treffen Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
- Beteiligung an Veranstaltungen organisiert vom Amt für Internationale Beziehungen /IB „Nürnberg: Begegnung mit Afrika“
- Teilnahmen an verschiedenen Afrikaveranstaltungen (z.B. im Dezember 2018 organisiert vom BUND)
- Ein Mitglied von NIfA, war eingeladen im Senegal bei einem internationalen Meeting einen Vortrag zum Thema Migration zu halten.

Finanzen

NIfA bekommt für einzelne Veranstaltungen Zuschüsse, vieles wird aber von den Mitgliedern selbst getragen (Ehrenamt und private Spenden).

Werbung & Öffentlichkeitsarbeit

Der Internetauftritt (Homepage) wird regelmäßig gepflegt und ist damit jeweils auf dem aktuellen Stand. Mitgliedsgruppen können dort für ihre Veranstaltungen werben. Außerdem bieten wir Mitgliedsgruppen an ihre Veranstaltungen zu bewerben d.h. über unseren E-Mail-Verteiler ihre Einladungen zu verschicken.

Probleme

Zu den Räumlichkeiten: wir hatten Anfragen von Vereinen, die gerne bei und mit uns eine Veranstaltung durchführen wollten, dies konnten wir meist nicht gewährleisten, da wir keinen Zugriff zu den Seminarräumen hatten. Wir müssen die Räume für unsere Veranstaltungen mindestens 6 Monate vorher anmelden. Meist kamen die Anfragen sehr knapp, da unvorhergesehen ein Referent zu haben war und man auf aktuelle Ereignisse reagieren wollte.

Oft möchten Gruppen, Snacks o.ä. bei ihren Veranstaltungen anbieten, um damit Geld für ihre Projekte einnehmen zu können, dies ist verständlicherweise in den Seminarräumen nicht erlaubt und zwingt uns nahestehende Gruppen, sich anderweitig umzusehen. Der Idee, das Büro, die Bibliothek zu einem Zentrum für Afrika - Aktivitäten zu machen, ist dies nicht förderlich.

NIfA ist ein Netzwerk verschiedener Organisationen, die neben der Arbeit im Netzwerk auch noch ihre Vereinsarbeit zu bewältigen haben. Alle Arbeit ist ehrenamtliche Arbeit.